

Eine Vilsbiburgerin in Alaska

05.08.2016 23:26



Pia Zumkley verbringt ein Jahr als Junior-Botschafterin der Region Landshut in Amerika

Diese Woche geht die 19-jährige Vilsbiburgerin Pia Zumkley für ein Jahr als Junior-Botschafterin Deutschlands in die USA. Sie wurde im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts- Programms vom Bundestagsabgeordneten Florian Oßner ausgewählt, die Region Landshut in den Vereinigten Staaten zu vertreten. Die Rechtsanwaltsfachangestellte, die in einer Landshuter Kanzlei arbeitet, wird in Soldotna in Alaska – zweieinhalb Autostunden südlich der Hauptstadt Anchorage – bei einer Gastfamilie wohnen und dort ein College besuchen.

„Ich freue mich auf Alaska“, sagt Zumkley. „Ich habe im Dezember Geburtstag und fühle mich bei Eis und Schnee am wohlsten.“ Sie interessiert sich sehr für Amerika und möchte nun die Mentalität der Menschen besser kennenlernen. „Vor allem will ich Vorurteile über das Land und seine Bewohner bestätigt wissen und verstehen, oder gerne vom Gegenteil überzeugt werden.“ Die junge Frau, die beim TSV Vilsbiburg Übungsleiterassistentin im Gerätturnen ist, hat auch in den USA vor, sich im sportlichen Bereich oder anderweitig gesellschaftlich zu engagieren.

Wertvolle Erfahrungen für privaten und beruflichen Weg

„Ich wünsche Pia Zumkley eine schöne Zeit und viele wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren privaten und beruflichen Weg“, sagt ihr Patenabgeordneter Oßner, der die Jungbotschafterin in seinem Landshuter Bürgerbüro nun offiziell verabschiedet hat. „Sie ist eine sympathische und offene Frau, die unsere Region und die niederbayerische Lebensart gut repräsentieren wird. Ich bin gespannt auf ihre Erlebnisse.“ Die kann nicht nur Oßner mitverfolgen, sondern jeder, der in Pia Zumkleys Blog schaut. Unter <http://33ppp.de/piatz/> erzählt sie von ihrer Zeit in Alaska.

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) ist ein deutsch-amerikanisches Jugendaustauschprogramm, das 1983 aus Anlass des 300. Jahrestages der ersten deutschen Einwanderung nach Nordamerika vom Deutschen Bundestag und vom Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika beschlossen wurde. Es ermöglicht jungen Menschen aus beiden Ländern einen einjährigen Aufenthalt im

jeweiligen Gastland, wobei Mitglieder des Amerikanischen Kongresses und des Deutschen Bundestages die Patenschaft für jeweils einen Teilnehmer übernehmen.

Wer es Pia Zumkley nachmachen und auch ein Jahr als Junior- Botschafterin in Amerika verbringen möchte, kann sich noch bis 16. September für das PPP-Stipendium 2017/18 des Deutschen Bundestags unter www.bundestag.de/ppp informieren und bewerben.



Patenabgeordneter Florian Oßner verabschiedet Pia Zumkley in die USA/Alaska: „Sie wird die Region Landshut und Niederbayern gut repräsentieren.“

